

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	09.04.2008

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/6689/08) am 08.04.2008**

Anwesend sind:

### **von der CDU-Fraktion**

Herr Christoph Brüssermann , Herr Gerald Heckersbruch , Herr Egon Friedrich Köhler , Frau Ute Köhler ab 19.10 Uhr, Frau Jessika Naumann , Frau Dr. Christine Ruck

### **von der SPD-Fraktion**

Frau Sabine Bulut , Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Monika Reczko , Herr Rüdiger Schaewel , Frau Renate Warnecke

### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Jörg Liesendahl

### **von der FDP**

Herr Hansjörg Finkentey

### **von der WfW**

Herr Bernd Kleinschmidt

### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Jochen Vogler

### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Karl-Heinz Huthwelker

### **als Vertreterin des Oberbürgermeisters**

Frau Sabine Fahrenkrog

**Von der Verwaltung:**

Herr Jochen Braun R 105.1

**Berichterstatter zu TOP 3**

Herr Röllinghoff, Herr Schürmann und Herr Niederschlag

Nicht anwesend sind:

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Stefan Windus

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.00Uhr

1) Der Bezirksbürgermeister schlägt vor, die Tagesordnungspunkt 3 und 3.1 in der Reihenfolge zu ändern.

**Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen einheitlich zu.**

3) Herr Finkentey möchte folgende Zusätze zur letzten Niederschrift – TOP 2 hinzugefügt wissen:

*„ Die Ratsvorlage VO 1232/03 vom 28.02.2003 besagt unter Punkt 5:  
Mit den Mobilfunkbetreibern wurden die zuvor genannten (u.a. 5 m Höhendifferenz)  
Vereinbarungen getroffen.“*

Herr Finkentey hält dies für sehr wichtig, denn damit würde die Aussage der T-Mobile, das habe der Stadtrat einseitig beschlossen, ad absurdum geführt.

*Herr Lobers führte am Ende der BV-Sitzung aus:*

*"Das Wort des OB steht im Raum. Das, was die Stadt am runden Tisch verkünden werde, müsse dann auch von allen Beteiligten so akzeptiert werden. Die Stadtverwaltung beabsichtigt, die Angelegenheit zeitnah zum Abschluss zu bringen. Der runde Tisch soll daher noch im Februar stattfinden. "*

Nachtrag einer Anwohnerin Frau Melzl

Dies wurde bereits mit Herrn Osthoff besprochen, der um Hinzufügung des unten genannten Textes in das Protokoll bat:

Bitte von Frau Melzl:

„Meine Bitte im Rahmen der BV-Sitzung war, dass wir, die Anwohner des Heidt, die Stadtverwaltung, die Bezirksvertretung und insbesondere auch die Anwohner des Umfeldes Lortzingstr. geschlossen gegenüber T-Mobile auftreten, damit die am runden Tisch am 1.12.2006 vereinbarte „Sofortmaßnahme“ – Abbau der

bergseitigen Sendeeinheiten - nun auch endlich (nach fast 1 ½ Jahren des Zuwartens) **sofort** umgesetzt wird und im Anschluss daran in Zusammenarbeit mit den Bürgern vom Heidt und den Bürgern der Lortzingstr. zumindest für diese beiden Einheiten und möglichst für den vollständigen Mast, wie es ebenfalls im Rahmen des runden Tisches schon lange vereinbart ist, ein Alternativstandort gesucht wird. Dies auf dem Hintergrund, dass die von der Stadtverwaltung, der Bezirksvertretung und den Anwohnern des Umfeldes Lortzingstr. herbeigeführte neuerliche Verzögerung des Abbaus der bergseitigen Sendeeinheiten wiederholt zum Nachteil der Anwohner des Heidt erfolgt und offenbar weder im Bezirk Heidt noch im Umfeld der Lortzingstr. Probleme beim Handytelefonieren bestehen und der Funkmast daher in betreffenden Gebiet völlig überflüssig ist, so dass ohne Weiteres auf ihn verzichtet werden kann. Die Bezirksvertretung stimmte dem ebenso zu, wie die anwesenden Anwohner des Umfeldes Lortzingstr., letztere teils sogar unter Beifall.“

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung**

Der Bezirksbürgermeister teilt mit Bedauern mit, dass das langjährige Mitglied der CDU-Fraktion zum 31.03.2008 auf sein Mandat verzichtet habe und bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit.

Die Nachfolge tritt die unter lfd. Nummer 9 des Listenvorschlages der CDU benannte Bewerberin Frau Jessika Jasmin Naumann, geb. 1985 in Wuppertal, wohnhaft Oberwall 9, 42289 Wuppertal an.

Der Bezirksbürgermeister verliest die Verpflichtungsformel und Frau Jessika Naumann verpflichtet sich wie folgt:

„ Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen; das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.“

**Herr Köhler und die Mitglieder der Bezirksvertretung begrüßen Frau Naumann als neues Mitglied der Bezirksvertretung.**

---

### **2 Bericht des Bezirksbürgermeisters**

Der Bezirksbürgermeister weist auf folgende Punkte hin:

- 1) Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal lädt am 10.04.2008 um 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Rathaus Barmen, Ratssaal zum „Forum Stadtentwicklung und Wohnungsmarkt“ ein.
- 2) Die nächste Stadtteilkonferenz findet am 06.05.08 ab 16.30 Uhr in der neuen Feuerwache statt.
- 3) Es liegen der Bezirksvertretung zwei Bauvoranfragen vor:
  - a) Imbissstand gegenüber des Baumarktes Bauhaus
  - b) 6 Mehrfamilienhaus inkl. Tiefgarage in der Lönsstraße
- 4) Am 08.05.2008 findet wie jedes Jahr die Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Befreiung von Krieg und Faschismus statt.

**Die Mitglieder nehmen Kenntnis.**

### 3 **Projektentwicklung Heckinghauser Straße** **Berichterstattung des Investors**

Herr Köhler begrüßt als Berichterstatter zur Vorstellung des geplanten Projektes die Herren Röllinghoff ( Investor ), Schürmann ( zuständig für die Stadtplanung inkl. Bauleitverfahren), Niederschlag ( Architekt ).

Die Herren Röllinghoff und Schürmann erläutern anhand von Plänen das geplante Projekt.

**Die Pläne sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.**

Zusammenfassend sei gesagt, dass in der Hanglage zwischen Heckinghauser Straße und Widukindstraße ( 9 m Höhenunterschied) ein Vollversorger und ein Discounter geplant sind. Oberhalb an der Heckinghauser Straße soll der Plus-Markt inkl. Zufahrtswege und Parkplätze errichtet werden. Unterhalb an der Widukindstraße wünscht die Rewe-Dortmund die Errichtung ihres Marktes. Beide Märkte sollen fußläufig über eine gemeinsames Treppenhaus erreichbar sein. Die Anlieferung des Rewe-Marktes werde von der Widukindstraße aus erfolgen.

Des Weiteren sind auch Büroräume im Gebäude geplant, hierfür gäbe es bis dato noch keine Interessenten.

Die Mitglieder haben weitere Fragen bzw. Hinweise:

- 1) Herr Brüssermann weist auf das verkehrstechnische Problem hin, dass sich die Ein- bzw. Ausfahrt des Plus-Marktes im Scheitelpunkt einer Kurve befinde.

Herr Röllinghoff bemerkt, dass dieses Problem bereits erkannt sei und ein entsprechendes Verkehrsgutachten auf den Weg gebracht werden soll.

- 2) Frau Naumann interessiert, ob der avisierten 400 qm große Getränkemarkt in der Planung bereits mit involviert sei – wenn ja, wo?
  - 2a) Des Weiteren möchte Frau Naumann wissen, wo sich die Parkplätze an der Widukindstraße befinden werden.

Zu 2) Laut Herrn Schürmann ist der Getränkemarkt bereits eingeplant und zeigt auf dem Plan den genauen Standort.

Zu 2a) Die Parkplätze sollen direkt angrenzend an den Sportplatz unter Beachtung der Grundstücksgrenzen entstehen. Dafür müssen dort jedoch noch Stützwände angebracht werden.

- 3) Herr Vogler äußert die Sorge, dass der im unteren Bereich angesiedelte Rewe-Markt evtl. nicht wahrgenommen werde.

Herr Röllinghoff verdeutlicht, dass die Lage der ausdrückliche Wunsch der Rewe-Dortmund gewesen sei. Die werbetechnische Umsetzung stehe noch aus.

- 4) Frau Warnecke interessiert, ob das zur Zeit bestehende Gartengelände, welches für die Stellplätze vorgesehen ist, von der Bahn AG bereits zur Verfügung gestellt worden sei.

Herr Röllinghoff informiert die Mitglieder, dass für das Gelände noch ein Altlastengutachten von Nöten sei. Dieses werde im April 2008 in Auftrag gegeben.

Nach Erhalt des Gutachtens müsse über die Übernahme der Kosten für die Entsorgung weiterverhandelt werden. Wer entsorgt die Altlasten, die Bahn AG

oder der Investor?

Fest stehe bereits, dass die Bahn AG nur an einen Investor verkaufe, der auch die übrigen Gelände erwirbt.

**Die Mitglieder der Bezirksvertretung nehmen Kenntnis und bedanken sich für die umfassenden Informationen.**

---

**3.1 Bauleitplanverfahren Nr. 1101 V - Heckinghauser Str./ Feuerstr. -  
(Bebauungsplan, Berichtigung Flächennutzungsplan)  
- Aufstellungsbeschluss  
- beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB  
Vorlage: VO/0400/08**

Herr Jochen Braun vom Ressort 105.1 weist einleitend darauf hin, dass es der Stadt Wuppertal gelungen sei, ein vernünftiges Konzept im Interesse der Stadt, des Investors und der Bezirksvertretung Heckinghausen zu erstellen.

Mit der heutigen Vorlage soll die Entscheidung für den „Startschuss“ im Zuge eines beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB getroffen werden.

Ein konkreter Zeitplan könne zur Zeit noch nicht genannt werden. Nach dem Einleitungsbeschluss und dem Vorliegen des Verkehrs- und Altlasten-Gutachtens werden weitere Gespräche mit dem Investor geführt werden. Über neue Sachstände werde die Bezirksvertretung zeitnah informiert.

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.04.2008:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag ungeändert zu folgen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**4 Gedenkveranstaltung am 8. Mai  
Vorlage: VO/0265/08**

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.04.2008:**

Die Bezirksvertretung lehnt den Antrag mehrheitlich mit dem Hinweis ab, jeder möge für sich selbst entscheiden.

Beschlussvorschlag:

„Ich beantrage die Unterstützung der Bezirksvertretung Heckinghausen für den Aufruf zur Gedenkveranstaltung am 8. Mai auf dem Friedhof Norrenberg.

Zugleich beantrage ich, dass die Bezirksvertretung diese Gedenkveranstaltung mit einer Kranzniederlegung würdigt.“

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja 3 Stimmen ( Bündnis90/die Grünen, FDP und die Linke)

Nein 6 Stimmen ( CDU-Fraktion)

Enthaltungen 6 Stimmen ( SPD-Fraktion und WfW )

---

5

#### **Anti-Gewalt-Prävention Berichterstattung Herr Gruß (Polizei)**

Herr Gruß von der Polizei referiert über das Programm „Anti-Gewalt-Prävention“ - **siehe hierzu die Anlage zum Protokoll.**

Im Bereich Heckinghausen wird dieses Projekt in der Schule Meyerstraße und in der Schule Kleestraße angeboten.

Zielgruppe seien jeweils die dritten Klassen der Schulen zum Schuljahresbeginn.

Frau Fahrenkrog interessiert, ob dieses Training mit in die Unterrichtszeit integriert sei oder nach Schulende angeboten werde.

Herr Gruß teilt mit, dass das Training in der Meyerstraße in die 5. und 6 Schulstunde stattfindet. Das Projekt „Selbstbehauptung“ fände in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Frau Warnecke möchte erfahren, wie sich dieses Projekt finanziert.

Herr Gruß:

Zum Teil finanziert der BSD das Training für schutzbefohlene Kinder, ein Teil der Kosten wurde bereits durch den erfolgten Zuschuss der Bezirksvertretung Heckinghausen gedeckt.

Für die Schulen ist ein Elternbeitrag angedacht, der für 8 Veranstaltungen bei ca. 25 Euro liegt.

Herr Gruß weist noch darauf hin, dass ein Infoabend für Eltern am 10.04.2008 in der Schule Meyerstraße stattfindet.

Auf die Frage von Frau Köhler informiert Herr Gruß, dass die Teilnahme für straffällige Kinder verpflichtend sei.

**Die Mitglieder nehmen Kenntnis und bedanken sich für den Bericht.**

---

6

#### **Verschiedenes**

- 1) Herr Köhler informiert, dass nach der Sitzung noch ein Gespräch für alle Interessierten über das Thema „Sponsorenlauf im Murrenbachtal am 27.04.2008“ stattfindet.
- 2) Frau Warnecke ist seitens einiger Anwohner/Innen auf die Postfiliale im Radiogeschäft Nickel angesprochen worden. Die Öffnungszeiten hätten sich erheblich reduziert.

Frau Warnecke bittet zu prüfen, welche Regelung die Post AG für diese Postfiliale vorgesehen habe. Auf Hinweis eines anwesenden Bürgers, dass das Angebot auf Grund von Zahlungsdifferenzen seitens der Post AG drastisch reduziert werden musste und dass ab dem 01.08.2008 das der Inhaber des Radiogeschäftes von weiteren Postgeschäften absehen werde, sei die Nachfrage bei der Post AG umso dringender.

- 3) Herrn Vogler interessiert der neue Sachstand zum Thema „ Mobilfunkmast Albertstraße“. Frau Warnecke verweist auf einen noch nicht veröffentlichten Termin für einen runden Tisch noch im April 2008, diesbezügliche Einladungen sollen folgen.
- 4) Herr Finkentey berichtet, dass die Messingtafeln an den gesponserten Bänken auf dem Jahrhundertplatz nicht ordnungsgemäß angebracht worden seien und eine Tafel bereits gestohlen wurde. Er ist im Namen des Heidter Bürgervereins nicht willens, für die Kosten der Neubeschaffung aufzukommen.

Herr Brüßermann kann ihn dahingehend beruhigen, dass der Ersatz für das gestohlene Schild auf Kosten der Verwaltung neu gestanzt und ordnungsgerecht angebracht werde.

**Die Mitglieder nehmen Kenntnis.**

Egon Köhler  
Vorsitzender

Angelika Ellerbrock  
Schriftführerin